

# Obergericht des Kantons Zürich

Verwaltungskommission



---

Geschäfts-Nr. PG230001-O/U

Mitwirkend: Der Obergerichtspräsident lic. iur. M. Langmeier, Oberrichterin  
lic. iur. Ch. von Moos Würgler und Oberrichter lic. iur. et phil. D. Glur  
sowie die Gerichtsschreiberin lic. iur. A. Leu

## **Beschluss vom 12. Juni 2023**

in Sachen

**Verein A.**\_\_\_\_\_,  
Gesuchstellerin

vertreten durch die Rechtsanwälte lic. iur. X1. \_\_\_\_\_ u/o MLaw X2. \_\_\_\_\_

gegen

1. **B.**\_\_\_\_\_ **GmbH,**
  2. **C.**\_\_\_\_\_ **AG in Liq.**
- Gesuchsgegnerinnen

1 vertreten durch Fürsprecher lic. iur. Y. \_\_\_\_\_

sowie

**D.**\_\_\_\_\_ **AG,**  
Streitberufene

betreffend **Hinterlegung eines Schiedsspruchs**

**Erwägungen:**

1. Mit Schreiben vom 30. Mai 2023 (act. 1) übermittelte Rechtsanwalt Dr. Z.\_\_\_\_\_ dem Obergericht des Kantons Zürich als Obmann im Schiedsverfahren der Parteien betreffend Forderung den Schiedsspruch vom 17. Mai 2023 (act. 2) zur Kenntnisnahme und zu den Akten. Sinngemäss wurde das Schreiben als Gesuch um Hinterlegung des Schiedsspruchs entgegengenommen, nachdem Dr. Z.\_\_\_\_\_ in derselben Sache bereits am 30. August 2021 einen Schiedsbeschluss vom 26. August 2021 hatte hinterlegen lassen (Verfahren Geschäfts-Nr. PG210006-O, act. 3 und act. 2 Rz 22).
2. Gemäss Art. 356 Abs. 1 lit. b ZPO i.V.m. § 46 GOG/ZH obliegt die Zuständigkeit für die Entgegennahme des Schiedsspruchs zur Hinterlegung dem Obergericht. Die Verordnung über die Organisation des Obergerichts vom 3. November 2010 (OrgV OG, LS 212.51) und die "Geschäftsverteilung unter den Kammern des Obergerichts" (Beschluss vom 30. November 2022, Nr. OP220005-O) weisen die Zuständigkeit zur Behandlung von Schiedsgerichtssachen gemäss Art. 356 Abs. 1 lit. b ZPO der Verwaltungskommission zu, die in Dreierbesetzung zu entscheiden hat (§ 16 Abs. 3 OrgV OG).
3. Gemäss Art. 386 Abs. 2 ZPO kann jede Partei auf ihre Kosten beim Obergericht ein Exemplar des Schiedsspruchs hinterlegen (Art. 356 Abs. 1 ZPO i.V.m. § 46 GOG/ZH). Die Hinterlegung des Schiedsspruchs vom 17. Mai 2023 ist entsprechend vorzumerken.

**Es wird beschlossen:**

1. Es wird vorgemerkt, dass der Obmann des Schiedsverfahrens in Sachen Verein A.\_\_\_\_\_ einerseits und B.\_\_\_\_\_ GmbH sowie C.\_\_\_\_\_ AG in Liq. AG andererseits und D.\_\_\_\_\_ AG als Streitberufene den Schiedsspruch vom 17. Mai 2023 mit Übermittlungsschreiben vom 30. Mai 2023 beim Obergericht hinterlegt hat.

2. Die Gerichtsgebühr für das vorliegende Verfahren wird auf Fr. 200.– festgesetzt.
3. Die Kosten des Verfahrens werden vom Obmann des Schiedsgerichts, Dr. Z.\_\_\_\_\_, ... [Adresse], bezogen.
4. Schriftliche Mitteilung, je gegen Empfangsschein, an:
  - die Vertreter des Vereins A.\_\_\_\_\_, zweifach, für sich und zuhanden des Vereins A.\_\_\_\_\_,
  - den Vertreter der B.\_\_\_\_\_ GmbH, zweifach, für sich und zuhanden der B.\_\_\_\_\_ GmbH,
  - die D.\_\_\_\_\_ AG sowie
  - den Obmann des Schiedsgerichts.

Zürich, 12. Juni 2023

---

OBERGERICHT DES KANTONS ZÜRICH

Verwaltungskommission

Die Gerichtsschreiberin:

lic. iur. A. Leu

versandt am: